



Leitfaden zur Formulierung und Implementierung eines Supplier Code of Conduct. Konzeption und Fallstudie der Rissmann GmbH.

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen treten immer mehr ethische Aspekte in den Vordergrund. Zur Einhaltung von Ethikstandards bei den Lieferanten können verschiedene Instrumente herangezogen werden, eines ist der Supplier Code of Conduct. Dieser soll die Lieferanten zur Einhaltung bestimmter ökonomischer, sozialer und ökologischer Standards verpflichten.

Im Rahmen dieser Bachelorarbeit sollte ein Leitfaden erstellt werden, mit dessen Hilfe Unternehmen einen Supplier Code of Conduct formulieren und in den Geschäftsbetrieb implementieren können.

Weiterhin war das Ziel, einen solchen Lieferantenkodex anhand einer Fallstudie des mittelständischen Unternehmens Rissmann GmbH zu konzipieren.

Vorgehensweise

Im Vorfeld der Erstellung des Leitfadens wurden zunächst bedeutende Begrifflichkeiten und Ethikstandards näher erläutert, welche in den meisten Fällen als Grundlagen für die Verhaltenskodizes dienen. Als weitere Grundlage für die Konzeption des Kodex diente die systematische Analyse ausgewählter Supplier Code of Conducts von DAX-Unternehmen und weiteren relevanten Organisationen.

In einer Fallstudie wurde das Unternehmen Rissmann GmbH näher dargestellt.

Anschließend erfolgte der Leitfaden zur Vorgehensweise bei der Formulierung des Kodex mit besonderem Blick auf die Rissmann GmbH.

Schließlich wurde außerdem beschrieben, welcher Freigabe- und Implementierungsprozess für einen Supplier Code of Conduct durchlaufen werden sollte.

Ergebnisse

Parallel zum Leitfaden zur Formulierung entstand der Entwurf eines Supplier Code of Conduct für die Rissmann GmbH. Insofern konnte der Leitfaden bereits im Rahmen der Bachelorarbeit angewendet werden.

Ein weiteres Ergebnis ist, dass der Kodex nur dann erfolgreich implementiert werden kann, wenn sich die Mitarbeiter im einkaufenden Unternehmen mit den Richtlinien identifizieren können und darüber hinreichend informiert sind.

Außerdem sollte der Supplier Code of Conduct nicht das einzige Instrument des ethischen Einkaufs und nachhaltigen Wirtschaftens bleiben.

